



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Nicolai, Otto

1886-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

461238. 60/64-53

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

6. Vorstellung.

den 10. Oktober 1886.



Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Mohor statt der angekündigten Oper
„Die Hugenotten“

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von G. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.
Herr Fluth,) Herr Reich,) Bürger von Windsor	Herr Knapp.
Fenton	Herr Mödinger.
Junfer Spärlisch	Herr Gum.
Dr. Cajus	Herr Grahl.
Frau Fluth	Herr Starke
Frau Reich	Fräul. Prohaska.
Junger Anna Reich	Frau Seubert.
Der Wirth zum Hosenbände	Fräul. Sorger.
Der Kellner	Herr Peters.
Erster	Herr Schilling.
Zweiter	Herr Bauer.
Dritter	Herr Eichrodt.
Vierter	Herr Wenjauner.
	Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Große Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrl. Sperrstuhlbewerber werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12.
*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Sp. ver.

Montag, 11. Oktober 1886. (Abonnement B.)

„Kaiser Heinrich VI.“

Historisches Trauerspiel in 5 Akten von Grabbe. Für die Bühne bearbeitet von M. Martersteig.